



Liebe Sponsoren, Donatoren und Freunde

Das Training

Meisterschaftsspiele, Trainings im eigenen Verein und natürlich berufliche und private Verpflichtungen machten es schwierig, ein vollständiges Team in die Sporthalle zu bringen. Eine Trainingsgemeinschaft mit den Blue Dynamite und Kanti Baden war die perfekte Lösung. So stellten wir ein gutes Training sicher. Jeder bekam genug Spiel-Praxis bis zu den World Master Games. Natürlich mussten die Spieler viel Zeit aufwenden für den regelmässigen Weg nach Bonstetten. Patrizia Roh zum Beispiel, die jeden Freitag von Vétroz (Wallis) bis ins Säuliamt reiste um 2 Stunden Libera Training zu absolvieren; ein riesiger Respekt vor dem grosse Willen, mit 50 nochmals alles zu geben um etwas Grossartiges erleben zu können.



Um das Zusammenspiel zusätzlich zu fördern, trainierten wir an zwei Sonntagen gegen andere Volleyfreaks: jeweils 8 Sätze, was unseren Körper natürlich sehr belastete. Mit kleineren Entzündungen und Muskelkater schloss man das Wochenende müde aber zufrieden ab.

Patrizia Roh unsere Libera mit perfekten Einsatz



Im Fokus «Urs Schori»

Urs Schori, der trotz vielen Beschwerden nie ein Training ausliess und das Team immer wieder von neuem motiviert. Der ehemalige Nationalspieler weiss worauf es ankommt. Ein Mannschaftssportler wie er im Buche steht. Seine Einstellung zum Sport, Fairness und Teambuilding ist einfach vorbildlich.



Urs im 2017



Urs mit 18 Jahren....



Solche Sportler braucht es, egal in welchem Alter! Wir konsumieren, kritisieren und glauben, es immer richtig zu machen. Nicht so Urs Schori, er ist ein perfekter Teamplayer. Er akzeptiert Trainer, Mitspieler und Schiedsrichter. Seine Erfolge geben ihm recht:

Nationalspieler, Nationaliga A. Junioren und Seniorenschweizermeister, Bronzemedallengewinner an den Weltmeisterschaft 50+ und..... World Master Games Gewinner 2017 ?????



Le grand spectacle de Vétroz

Alle im Team staunten als sie von Patrizia erfuhren, dass sie einen grossen Event zugunsten der Swiss Volley Masters organisierte. Niemand wusste genau was sie vor hatte. Als wir dann die ersten Flyer zu sehen bekamen und sogar im Video auf dem Netz herumschwirrten, wussten wir, das könnte ein ganz spezieller Abend werden.

«Une vie sans passion est comme une plante sans eau»

So stand es auf ihrem Flyer. Ein Satz, der genau zu uns passt. Jetzt wussten wir mehr: Es handelte sich um eine Benefizveranstaltung zugunsten von Pascal Heritier und den Swiss Volley Masters. Als ich sie fragte wer Pascal ist, sagte sie mir: «Il est le Guillaume Tell de Vétroz». „Tell“ hatte ich ja noch verstanden, aber lange musste ich nachdenken, was „Guillaume“ bedeutet. Nun zur Auflösung:

Pascal Heritier hat sich für die Weltmeisterschaft im Bogenschiessen 2017 in Peking qualifiziert. Pascal hat bereits seinen grössten Kampf gewonnen, denn er gab nicht auf und nahm sein Leben selber in die Hand.



Das Schweizer Volleyballteam wünscht Pascal viel Spass an der WM und viele tolle Eindrücke.

Viele weitere Ueberraschungen warteten noch auf uns; unter anderem die speziellen Torten-Kreationen:



Für viele war Lise Marie Morerod das Highlight des Abends. Der Skistar und Liebling der Nation in den 70er Jahren liess es sich nicht nehmen, den Swiss Mixlern und Pascal Heritier alles Gute zu wünschen auf dem Weg zu ihrem Grossanlass. Die spannenden Erzählungen über ihre Erfolge im Weltcup, an den Olympischen Spielen und Weltmeisterschaften liessen uns ein wenig träumen.

Lise Marie Morerod hat 24 Weltcupsiege errungen, 6 Kristallkugeln (1x Gesamtweltcup und 5 Disziplinsiege), Silber und Bronze an Weltmeisterschaften sowie 11 Schweizermeistertitel bevor sie mit 22 Jahren infolge eines Autounfalls ihre Karriere beenden musste. Ohne diesen Schicksalsschlag würde sich wohl Lindsay Vonn heute noch die Zähne ausbeissen auf ihrem Weg Rekorde zu brechen.



Herzlichen Dank an Lise Marie Morerod und Patrizia Roh für den tollen Abend.



Generalprobe am Kreuzlinger Nachtturnier

Letzter grosser Test bevor die Ersten Richtung Neuseeland abfliegen. Noch einmal alles durchspielen und den Teamgeist pflegen und Spass haben. Nach dem grossen Event im Wallis geht's nun Richtung Deutschland. Unser Nesthäckchen Diemut hatte alles organisiert, so dass wir nur geniessen konnten.



Um Kräfte zu sparen haben wir zwei Teams aufgestellt. Die einen spielten den ersten Satz und die anderen den zweiten. Ohne Timeout und Wechselspieler spielten wir durch und haben festgestellt, dass wir ein sehr ausgeglichenes Team sind. Gegen Schluss des Turniers mussten wir Nati B Spielern standhalten. Da sah man logischer Weise auch den Unterschied. Trotzdem glaubten wir, gegen ein solches Team bestehen zu können, was wiederum den grossen Ehrgeiz des Teams widerspiegelt. Leider war der Altersunterschied doch zu gross und wir haben klar verloren. Gegen andere jüngere Spieler konnten wir dann nochmals reüssieren und belegten den zufriedenen 3. Schlussrang.

Sichtbar gute Stimmung bei Annette und Urs

Unser neuer „Physical Staff» Philippe Auberson hat sich dem Team vorgestellt und schon viele Notizen gemacht. Auch ihn hat das Fieber gepackt und wir hörten von ihm schon viele «Swiss Mixed»-Rufe. Da wir keinen Sponsoren für einen Physio gefunden hatten, hat Philipp kurzerhand selber Donatoren gesucht und ist auch fündig geworden. Er wird uns und auch das Herren-Team in Neuseeland sicher gut betreuen. Eine wahrlich Olympische Geste die uns natürlich sehr gefreut hat.

Philippe, herzlich Willkommen bei den Swiss Volley Masters!

